

Jahresbericht



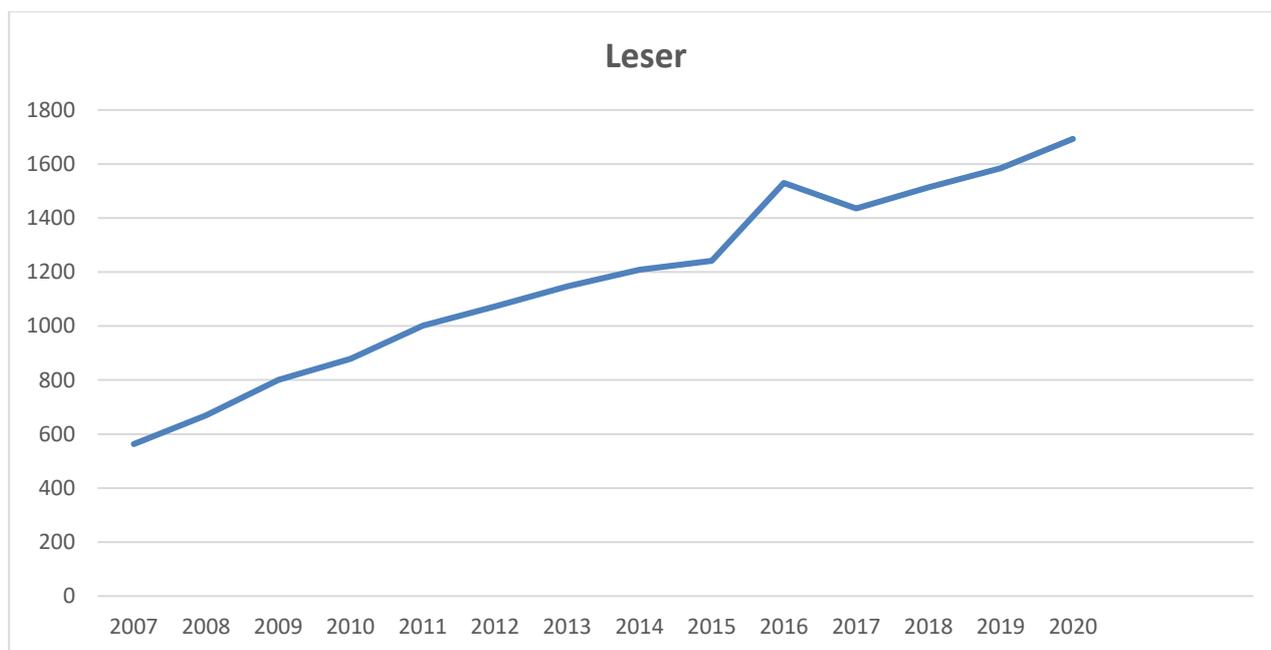
Steingaden 2020

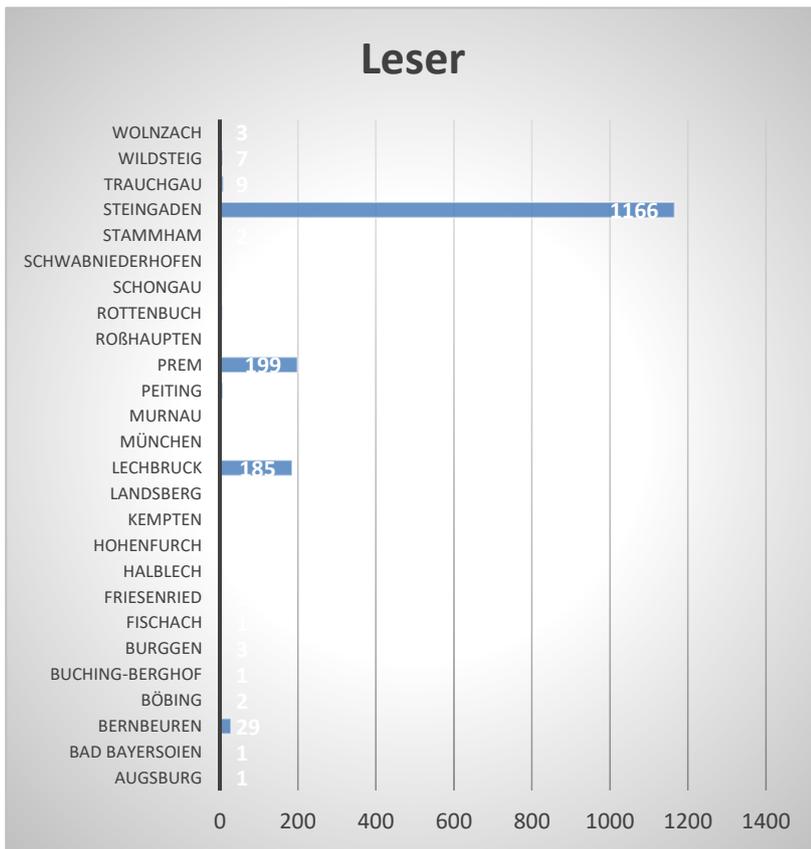
Die Jahre 2020 und 2021 werden in Erinnerung bleiben: Ab Mitte März 2020 hat ein kleines Virus die Welt im Griff – und damit auch unsere Bücherei. Wegen des strengen Lockdown war die Bücherei vom 16. März bis 17. Mai geschlossen. Als ehrenamtlich geführte Bücherei war uns in dieser Zeit weder ein Abhol- noch ein Bringservice für unsere Leserschaft erlaubt. Zur Wiederöffnung bot das ehrenamtliche Team für zwei Wochen tägliche Öffnungszeiten an, um den großen Ansturm zu entzerren. Das Austüfteln eines Hygiene-Konzepts war eine ganz neue Herausforderung, ebenso die im letzten Quartal sich schnell ändernden Bedingungen: Ab 1. Dezember mussten Büchereien wieder schließen – am Tag zuvor hielt das Team die Bücherei den ganzen Tag offen, um den Lesern „Bücher-Vorratshaltung“ zu ermöglichen. Wenige Tage später wurde ein Abholservice erlaubt, bis dieser ab 16. Dezember untersagt war. Viele unserer Leser empfinden das Online-Angebot des Leserverbundes LEO Süd als Segen, der rund um die Uhr die Versorgung mit Lesefutter sicherstellt. Natürlich machen sich diese verordneten Schließzeiten in den Ausleihzahlen deutlich bemerkbar. Das Team nutzte die Zeit, um den Bestand zu lichten und Medien auszuscheiden.

Statistik 2020

Leserschaft

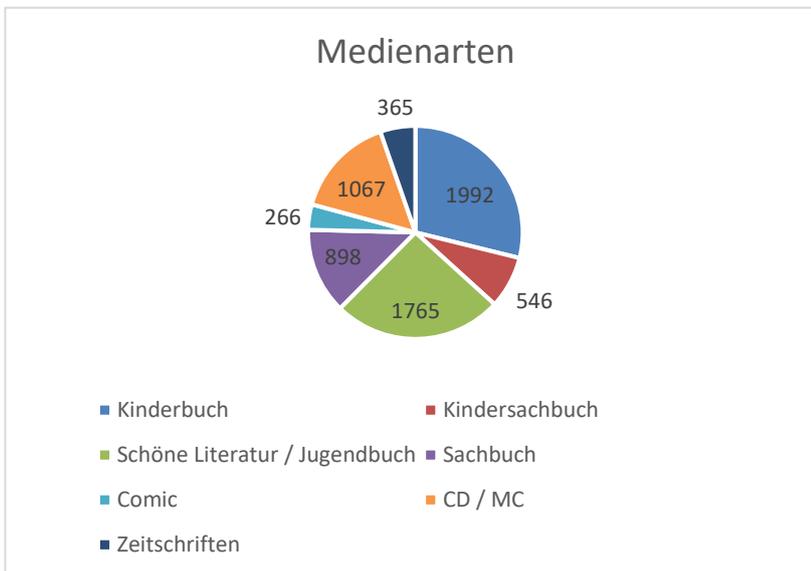
Zum 31.12.2020 sind in der Bücherei im Fohlenhof 1693 Leser angemeldet, ein neuer Höchststand. Davon nutzen 1285 die Bücherei aktiv, d. h. sie haben im Kalenderjahr wenigstens eine Entleiherung getätigt. 75 Neuanmeldungen sprechen für die Attraktivität unserer Bücherei, sowohl im stets aktuellen Medienangebot in den Regalen, als auch im Online-Angebot des Verbunds Leo Süd.





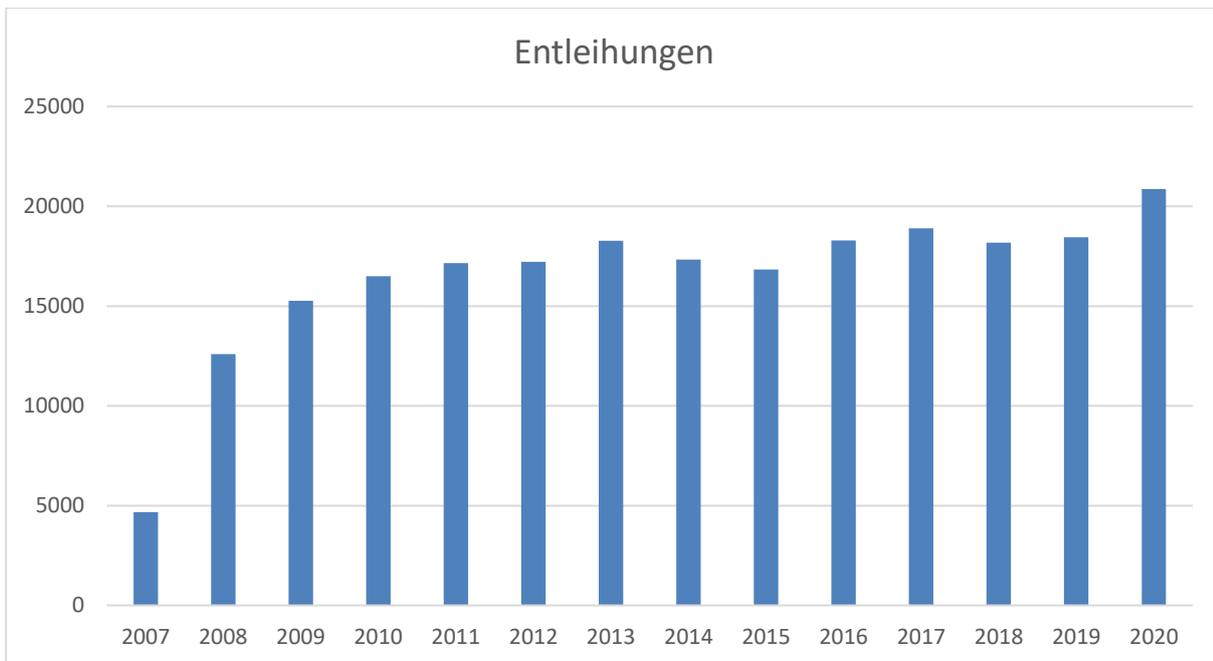
Wie attraktiv die Bücherei für Familien ist, zeigt, dass 266 in Familien angemeldete Leser (mit etwa der vierfachen Zahl an Lesern) 15082 Medien entliehen haben, die 37 aktiven als Einzelleser gemeldeten Erwachsenen liehen 661 Medien aus. Nach wie vor kommen die meisten der Leser aus Steingaden (1166 Leser), gefolgt von Prem (199 Leser) und Lechbruck (185). Mit dem Online-Angebot ist die Bücherei auch für Leser aus anderen Orten sehr attraktiv, wie ein Blick in die Liste der Wohnorte der Leserschaft zeigt.

Medien

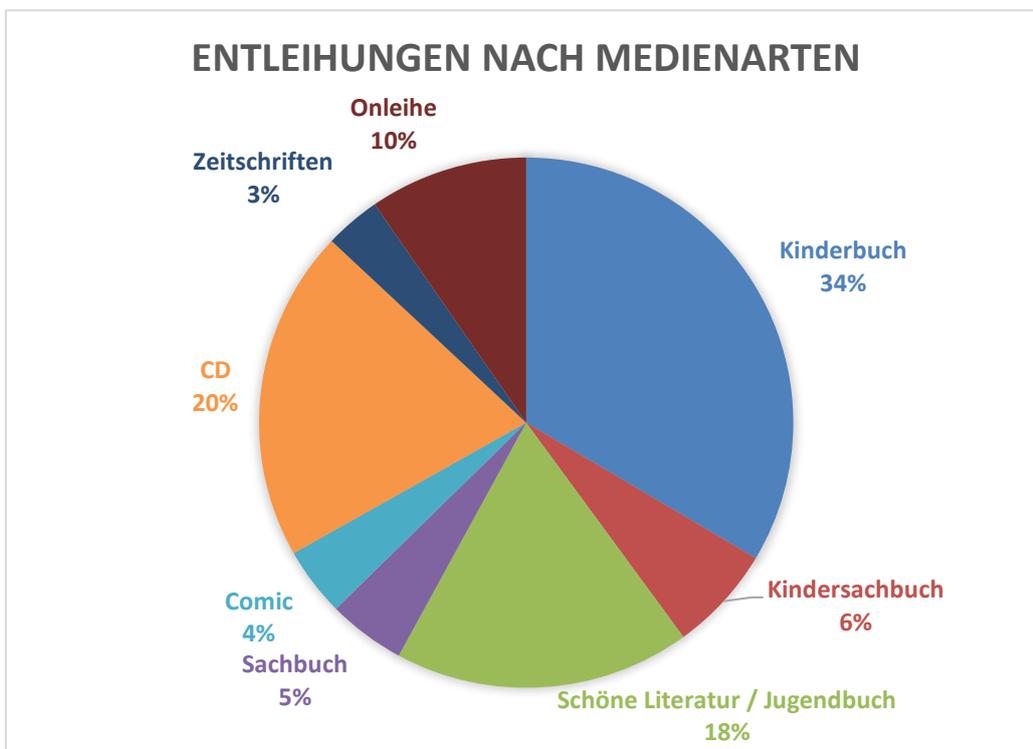


6899 Medien standen im Jahr 2020 in unseren Regalen und Kästen. Damit der Bestand für die Leserschaft attraktiv bleibt, wird regelmäßig aussortiert und neu eingekauft. So haben wir 637 Medien aussortiert, weil sie beschädigt, nicht mehr entliehen oder nicht mehr aktuell sind. 676 Medien haben wir in den Bestand aufgenommen, davon 159 als Mediengeschenke in Form von Zeitschriftenabonnements oder Buchspenden. Ein Schwerpunkt in der Neubeschaffung war der Bereich

Kinderbuch, in dem wir veraltete Medien ausgeschieden und durch neue ersetzt haben und für die Leselotte jeweils in Klassensatzstärke neue Kinderbücher eingekauft haben. Neu im Angebot sind die beiden Zeitschriften „Alpin“ und „Bike“, die der Alpenverein finanziert – herzlichen Dank!



Die Zahl von 20859 Entleihungen zeigt, dass unser Medienangebot von den Lesern sehr gut angenommen wird. Allerdings muss dabei erwähnt werden, dass die Zahl der Entleihungen mit 11532 Medien niedriger ist, als normal. Das hängt damit zusammen, dass Verlängerungen statistisch zusammen mit den Entleihungen erfasst werden. Diese Zahl ist mit 7331 in 2020 höher ausgefallen als normal, was den coronabedingten Schließzeiten geschuldet ist.



Die Onleihe von E-Medien hat aus denselben Gründen zugenommen. Mit 2002 Entleihungen macht sie nun etwa 10 % der Gesamtentleihungen aus. Wir bedauern sehr, dass wir mit dem Lock-down im März die Schulausleihen am Freitagmorgen für das restliche Kalenderjahr einstellen mussten. In

den Herbstwochen, in denen Präsenzunterricht stattfand, gab es „Bücherei-Freitage“, an denen die Bücherei von 7:45 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet war und die Schüler*innen aller Grundschulklassen jeweils in kleinen Gruppen die Bücherei besuchten. Von den Familien, besonders in den vielen Steingadener Ortsteilen und aus Prem, erhielten wir dafür viel Lob.

Die Monate mit den niedrigsten Ausleihzahlen (ohne Verlängerungen) waren im April (79) und im Dezember (92), die ausleihstärksten Monate waren am Jahresanfang (Januar - 1241, Februar - 1079) und im Herbst (Oktober - 1675, November - 2212). Das sind die Monate, in denen wir eine Ausleihe für die Grundschule ermöglichen konnten. Erstmals hatten wir im August durchgehend geöffnet (ein Nachmittag pro Woche), was unsere Leser sehr schätzten.

Was wäre unsere Bücherei ohne den Medienkatalog im Internet, den WebOPAC? Die Nutzerzahlen zeigen es: Mit 5192 Logins, 297 Vorbestellungen und 977 Verlängerungen wurde er etwa doppelt so intensiv genutzt wie im Vorjahr. Der Lockdown im Dezember führte dazu, dass wir eine kontaktlose Ausleihe anboten. Die Leser konnten ihre Medien Online vorbestellen, und das Team legte sie im Flur des Pfarrheims zur Abholung bereit.

74 Leser nutzten die Onleihe im Jahr 2020, davon 20 zum ersten Mal. 25 Leser sind reine Online-Leser. Mit 2002 Entleihungen haben die digitalen Medien einen Anteil von 10 % an den Gesamtentleihungen.

Die Erfahrungen aus den anderen Verbundbibliotheken zeigen, dass das Angebot den Büchereien zusätzliche Attraktivität verschafft, um neue Leser zu gewinnen. Die reinen Ausleihzahlen im Online-Bereich liegen überall deutlich hinter den Ausleihzahlen im Ausleihverkehr vor Ort.

Öffnungszeiten

306 Stunden war die Bücherei im Fohlenhof im Jahr 2020 geöffnet, etwa 50 Stunden weniger als in normalen Zeiten. Unser normales „Zusatzprogramm“, wie regelmäßige Vorlesestunden für die Jüngsten, Klassenbesuche der Grundschule und unsere Besprechungen des Bücherei-Teams, fielen zum großen Teil den Coronabeschränkungen zum Opfer. Viele Hintergrundarbeiten, wie die Recherche zu aktuellen Neuerscheinungen, die Bestellung und Bearbeitung der Medien, Reparaturarbeiten an den Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenstellung von Jahresstatistik und Jahresbericht, fielen nicht unter den Lockdown, so dass jede Woche 24 Stunden ehrenamtliche Arbeit für die Bücherei geleistet wurden. Neu im Angebot waren zwei Vorlesefilme mit Balduin, unserer Leseratte. So kamen die Jüngsten auf diesem Weg zu zwei Vorlesezeiten.

Finanzielles

Rund 7500 € standen 2020 für den Medienerwerb zur Verfügung. 1000 € davon flossen in den Einkauf von E-Medien über den Verbund LEO Süd. Das Restbudget wurde zum Neuerwerb von Büchern, CDs, Zeitschriften und Comics verwendet. Die eigenen Einnahmen aus Jahres-, Versäumnis- und Ausweisgebühren betragen rund 3300 €.

Bücherei-Team

23 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schultern die vielfältigen Aufgaben in der Bücherei. Die jüngsten Mitglieder waren 16 Jahre alt, unsere ältesten 72 und 74 Jahre. Neben der



Ausleihe erledigten sie zusammen auch alle Arbeiten von A bis Z, die im Hintergrund anfallen, wie z. B. Abstauben der Regale, Bücher einbinden, CDs sortieren, Daten von Lesern und Medien auf dem Laufenden halten bis Zuschussanträge stellen. Für P wie Plexiglaswand an der Ausleihtheke einbauen stand in bewährter Weise unser „Bücherei-Schreiner Karl Greinwald“ parat. Auch wenn es an sich nicht schön ist, dass wir so eine Schutzwand brauchen, fügt sie sich optisch sehr gut ein.

Eine neue Herausforderung war die Erstellung eines Hygiene- und Schutzkonzeptes und die damit verbundene Einweisung für alle Teammitglieder – schriftlich per Mail. Die immer wieder kurzfristig sich ändernden Vorgaben bezüglich Öffnung / Schließung und erlaubte Abhol- oder Lieferservice kosteten immer wieder viel Energie. Dankbare Rückmeldungen aus der Leserschaft entschädigten für die Mühen. Normalerweise nehmen Teammitglieder an Tagungen des Sankt Michaelsbundes, an Anwendertreffen der Fa. Datronic oder an Verbundtreffen des Onleihe-Verbundes LEO Süd teil und geben neue Informationen in den regelmäßigen Team-Treffen weiter – in diesem Jahr war vieles anders. So gab es ein einziges Präsenztreffen des gesamten Teams im Herbst. Dabei konnten unser neuer Bürgermeister Max Bertl und P. Petrus-Adrian den Teammitgliedern auf Abstand begegnen. Eine Besprechung im kleinen Rahmen fand als Zoom-Konferenz statt.

Büchereiarbeit in der Pandemie

Ein Jahr (fast) ohne besondere Veranstaltungen für Kinder – das hätten wir uns nie vorstellen können. Zum Jahresanfang taten die Bibliotheksassistenten ihren Dienst am Freitagmorgen, Schnupperpraktika im Rahmen der Firmvorbereitung waren in Planung, Klassenbesuch zum Bücherei-Führerschein (siehe Bild rechts), Vorlesestunden und natürlich Leselottes Ausflüge in die Grundschulklassen.

Doch ab 16. März waren diese Planungen hinfällig – und wir als Team haderten mit der engen Fassung des Lockdown, der uns als ehrenamtlich



Tätigen einen kontaktlosen Bring- oder Abholservice für Medien untersagte. Wenigstens wir Teammitglieder konnten uns mit Lesestoff versorgen, Neuanmeldungen für Leser nahmen wir digital entgegen und ermöglichten den Zugang zu LEO Süd. Als kleinen Ersatz für all die Veranstaltungen, die nicht stattfinden konnten, machte sich eine familiäre Filmcrew an die Arbeit und stellte den jungen Lesern über die eigene Homepage und die Schulplattform einen Vorlesefilm mit Balduin zur Verfügung.

Mit den kurzfristigen Ankündigungen für Lockerungen oder neue Beschränkungen wurde das ehrenamtliche Team immer wieder auf's Neue vor große Herausforderungen gestellt. So wurde der Ansturm zur Wiederöffnung der Bücherei im Mai durch tägliche Öffnungszeiten abgefedert. Der Zugang von der Westseite, der Ausgang zur Ostseite, was gleichzeitig ständig eine gute Durchlüftung garantierte, Beschränkungen der Anzahl der Leser, die sich gleichzeitig in der Bücherei aufhalten dürfen, eine Plexiglasscheibe, die

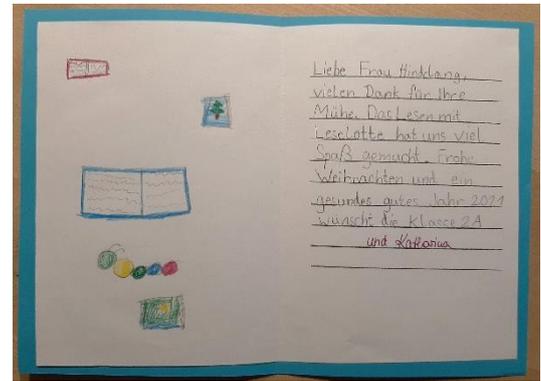




unser „Bücherei-Schreiner“ Karl Greinwald superschnell montierte – das waren die Herausforderungen ab Mai. Von unseren Lesern gab es viel Zuspruch und Lob, wir erfuhren große Wertschätzung unseres Engagements.

Besonders in Erinnerung blieb ein Wolkenbruch Ende Juni, der dazu führte, dass Wasser unter der Eingangstür hereinlief. Innerhalb von 20 Minuten „schaufelte“ das Team ca. 20 Eimer Wasser zusammen und bewahrte den Ausleihthekenbereich vor einer Überschwemmung. Weitere heftige Regenschauer während der Ausleihzeiten führten dazu, dass wir den Eingang wieder über den Haupteingang und den Flur im Pfarrheim führten. Ein Dank gilt den Mitarbeitern des Fohlenhofs, die das Wasserproblem im Herbst mit einer grundlegenden Reparatur lösten.

Mit dem neuen Schuljahr besuchten die Klassen zwar wieder die Schule, aber Klassenbesuche in der Bücherei waren weiterhin nicht möglich. Doch von Oktober bis zur erneuten Schließung im Dezember wurde der Freitagvormittag zum Ausleihtag für die Leseratten der Grundschule. In kleinen Gruppen, teils begleitet von der FSJ-lerin, teils mit Lehrerinnen, teils auch selbständig, konnten jeweils von 7:45 bis 13:00 Uhr kleine Schülergruppen die Bücherei besuchen und sich an den Regalen Lesefutter auswählen. Die Wertschätzung des Lehrerkollegiums der Grundschule zeigte sich ganz praktisch in der Versorgung mit einem mit Schokolade versüßten Pausenkaffee – vielen Dank! Geistesgegenwärtig nutzte das Bücherei-Team diese relativ normalen Schulwochen für den Besuch der Leselotte in der 2. Klasse. Als Erstklässler hatten diese Schüler im Frühsommer leider keinen Besuch mehr bekommen können. So freuten sie sich, dass Leselotte mit ihren Erstleser-Medien gefüllten Büchertaschen im Klassenzimmer war und sie viel Zeit zum Schmökern bekamen.



Ab 1. Dezember wurde das gesellschaftliche Leben zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres heruntergefahren. Zunächst war die Erleichterung groß, dass ein kontaktloser Abholservice erlaubt war, den das Büchereiteam innerhalb kurzer Zeit organisierte. Das Infektionsrisiko lag dabei bei 0, denn das Herrichten der Medien für die einzelnen Leser in Tüten geschieht durch ein Teammitglied (oder familieninterne Teams).



Die Tüten werden im weitläufigen Flur bereitgelegt. Die Hausmeisterin sperrt das Pfarrheim nachmittags kurz vor 16:00 Uhr auf. Die Leser werden durch Plakate auf die Regeln hingewiesen. Sie betreten den Flur einzeln mit Maske, legen die Rückgaben in die vorgesehenen Behälter und nehmen ihre vorbereitete Tüte mit. Um 18:00 Uhr schließt die Büchereileiterin die Bücherei und verbucht die Rückgaben. Am nächsten Tag kommt wieder ein Teammitglied zum Putzen und Aufräumen der Medien. Das Angebot wurde im Dezember von

den Lesern allerdings nur sehr verhalten genutzt, da der Lockdown angekündigt war und in den Tagen zuvor bei den erweiterten Öffnungszeiten größere Lesestoffvorräte gehamstert wurden.

Ausgezeichnete Bücherei

Im Herbst erhielt unsere Bücherei im Fohlenhof zum wiederholten Mal zwei besondere Auszeichnungen, die das ehrenamtliche Engagement des ganzen Teams würdigen: Das **Gütesiegel Bibliotheken – Partner der Schulen 2020-2022** wird gemeinsam von den beiden Bayerischen Staatsministerien für Wissenschaft & Kunst und Unterricht & Kultus verliehen, um Büchereien für ihr vorbildliches Engagement in der Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen zu würdigen. In ganz Bayern wurden heuer 76 Bibliotheken ausgezeichnet: 11 wissenschaftliche, 36 in kommunaler Trägerschaft und 29 in kirchlich-kommunaler Trägerschaft. Mit dieser Auszeichnung wurde das vorbildliche Engagement für die Leseförderung, besonders in der Zusammenarbeit mit der Grundschule, gewürdigt. Leider wurden diese Aktionen im Jahr 2020 durch das Corona-Virus ausgebremst, jedoch ermöglichte das Team den Grundschulern im Herbst „corona-konforme“ Büchereibesuche, damit der Lesestoff nicht ausgeht.



Unter den 361 Büchereien in Bayern, die das **Büchereisiegel des Sankt Michaelsbundes** in Silber oder **Gold** erhielten, ist auch die Bücherei im Fohlenhof. Sie gehört zu den 29 Büchereien im Bistum Augsburg, die bereits zum zweiten Mal alle Anforderungen für die Auszeichnung in Gold erfüllt und ist damit eine der Vorzeigebüchereien der Diözese. Mit dem Siegel in Gold wird gewürdigt, dass die Bücherei eine gute Ausstattung hat (Raumgröße, EDV, Homepage, Erreichbarkeit per Telefon und Mail, Medienetat und -bestand) und dass vom Team gute Arbeit geleistet wird. Diese wird gemessen an den Öffnungszeiten, an den Ausleihzahlen und am weiteren Engagement, das sich z. B. in Veranstaltungen zeigt. Das stets aktuelle und

sorgfältig ausgewählte Medienangebot unserer Bücherei wird von den Leserinnen und Lesern sehr geschätzt.

Briefkasten

Lange angedacht und geplant war die Vergrößerung des Briefkastens am Eingang des Pfarrheims, so dass durch die Klappe auch dickere Medien hineingelegt werden können. Das Bücherei-Team sagt Johann Sieber und seiner Firma ein herzliches Vergelt's Gott für die Tüftelei und den Einbau zum Jahresende und die damit verbundene Sachspende. Die entstandenen Kosten wurde vom Förderverein Fohlenhof übernommen – auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Dank und Ausblick

Das Jahr 2020 wird in der Erinnerung ein besonderes Jahr bleiben. In allen pandemiebedingten Schwierigkeiten wurde deutlich, wie wertvoll diese kulturelle Einrichtung für unsere Gemeinde ist. Gerade Familien einen Zugang zu ausgewählter, aktueller Literatur für alle Lesestufen zu ermöglichen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die das Bücherei-Team gerne wahrnimmt. Alle, das Team und die Leserschaft sehnen sich nach den Tagen, an denen Leser ohne Einschränkung nach Herzenslust an den Bücherkästen und an den Regalen stöbern können, in Bücher hineinlesen und sich unbeschwert mit anderen austauschen können. Bis dahin scheut das Team keine Mühe, um den Zugang zu den Medien, jeweils nach den aktuell geltenden Regelungen, zu ermöglichen. Das ist möglich, weil

- die Mitglieder des rührigen ehrenamtlichen Bücherei-Teams unermüdlich einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Bücherei im Fohlenhof stellen
- eine große Schar interessierter Leserinnen und Leser zwischen drei und über 80 Jahren das stets aktuelle Angebot analog und digital so eifrig nutzen
- Lehrkräfte und Erzieherinnen offen sind für die Angebote und Ideen der Bücherei im Fohlenhof
- Kinder und Jugendliche nicht nur gern lesen, sondern uns (in normalen Zeiten) als Bibliotheksassistenten oder im Rahmen der Firmvorbereitung bei unserer Arbeit unterstützen
- unser „Bücherei-Schreiner“ Karl Greinwald immer ein offenes Ohr hat, wenn wir einen geschickten Handwerker brauchen
- die beiden Träger unserer Bücherei, politische und kirchliche Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Max Bertl und Pfarrer P. Petrus-Adrian, die Arbeit des Bücherei-Teams sehr schätzen und die Bücherei im Fohlenhof gern und von Herzen unterstützen
- Bürgerstiftung Steingaden und Förderverein Fohlenhof Steingaden e. V. mit ihren finanziellen Zuwendungen die Entwicklung in den vergangenen 13 Jahren ermöglicht haben
- Altbürgermeister Xaver Wörle uns regelmäßig neue Bände der von ihm zusammengestellten Ortschronik zur Verfügung stellt
- Obst- und Gartenbauverein, Kath. Frauenbund und seit diesem Jahr auch der Alpenverein Zeitschriftenabonnements und Bücher spendieren
- Leserinnen und Leser uns neuwertige Buchspenden und Zeitschriftenabonnements zukommen lassen
- die Teams der Diözesanstelle und der Landesstelle des Sankt Michaelsbundes für unsere Fragen und Anliegen da sind
- es viele gibt, die gern und bereitwillig nach ihren Möglichkeiten die Anliegen der Bücherei unterstützen.

Dafür sagen wir allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Steingaden, im März 2021

Sylvia Hindelang

Sylvia Hindelang